

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0970
Komödie:	4 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0970

Der Grillclub mit dem roten Auto

Eine feurige spritzige Feuerwehrsatire

von
Carsten Lögering

Mit folgender Rollenzahl erhältlich:

8 Rollen 4w/4m Spielzeit 100 Minuten (0970)
9 Rollen 5w/4m Spielzeit 105 Minuten (0774)
10 Rollen 6w/4m Spielzeit 110 Minuten (0753)
11 Rollen 7w/4m oder 6w/5m
Spielzeit 115 Minuten (0765)

8 Rollen für 4 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Die freiwillige Ortsfeuerwehr besteht nach dem Tod ihres Brandmeisters nur noch aus 3 Mitgliedern. „Scheißegal“ ist die Haltung der Männer, denn jeder Einzelne ist stolz auf die Wehr. Dass die Drei, außer Bier trinken und grillen, nichts zustande bekommen, juckt niemanden. Der Schlendrian ist an der Tagesordnung.

Erst als sich der Kreisbrandmeister dem Lotterleben annimmt, hat der Spaß ein Ende. Dieser ernennt eine bis dahin unbekannte Frau zur Ortsbrandmeisterin. Eine Frau! Ausgerechnet eine Frau... Ein Kulturschock für die Männer...

Nicht nur, dass die Neue Bier und Grillfleisch scheut wie der Teufel das Weihwasser, nein, die neue Chefin krepelt den Sauhaufen fortan auch noch gehörig um.

Weitere Frauen treten der Feuerwehr bei und die „alte Garde“ bekommt mehr und mehr das Wasser abgegraben. Damit nicht genug. Die Männer müssen ihr Können bei einer internen Feuerwehrolympiade unter Beweis stellen. Zwischen den neuen und alten Kameraden beginnt ein ungleicher Geschlechterkampf, der für die Männer zur ernststen Zerreißprobe wird

Bühne

Die Bühne ist eine Außenkulisse und zeigt eine gemütliche Grillecke.

Hinten ist die Klinkerfassade des Feuerwehrhauses mit Tür und Fenster zu sehen. Diese Tür ist der Hintereingang zum Feuerwehrhaus. Vor dem Fenster stehen eine Bank, ein kleiner Tisch und zwei Stühle. Links ist eine Hecke mit Gartentür. Diese ist der Eingang zur Grillecke. Rechts ist ein Zaun. Hinter dem Zaun sind Büsche und Sträucher. Am Zaun hängt ein Vogelhäuschen. Oben, über den Büschen und der Hecke kann der Himmel angedeutet sein. Rechts steht ein Grill mit diversen Grillutensilien. Hinten, an der Wand, steht ein großer Kühlschrank, der immer prall mit Bierflaschen gefüllt ist. (Am besten wäre eine Glastür, so dass das Publikum den Inhalt sieht)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

(Der Vorhang öffnet sich. Knut, Harry und Bastian betreten von links die Bühne. Alle tragen ihre Feuerwehrausgehuniform mit Trauerflor am Ärmel)

Knut: Der gute Heiner...Jetzt ist er nicht mehr.

Bastian: *(schaut nach oben)* Heiner! Du w arst ein einzigartiger Mann.

Harry: *(geht zum Kühlschrankschrank und holt 3 Flaschen Bier, öffnet die Flaschen und verteilt sie)*
Männer! Auf Heiner Schmierlapp!

(Alle erheben ihre Flasche)

Bastian: Ein Dreifaches: Gut!

Alle: Schlauch!

Bastian: Gut!

Alle: Schlauch!

Bastian: Gut!

Alle: Schlauch! *(alle trinken)*

Knut: *(wehmütig)* Der alte Schmierlapp hat mir alles beigebracht. *(schaut nach oben)* Danke Heiner! Du w arst ein feiner Kerl! *(trinkt)*

Harry: Ich w eiß es noch w ie gestern. Ich w ar damals noch ein kleiner Hosenscheißer, stand da am Zaun *(zeigt auf den Zaun rechts)* und unser Heiner hat das Gerätehaus hinter uns mit seinen eigenen Händen aufgebaut. *(schaut nach oben)* Heiner, du w arst ein Supertyp. Danke für alles! *(trinkt)*

Bastian: Heiner hat immer an mich geglaubt und mich als Feuerwehrrmannanwärter rekrutiert. Auf dich Heiner! *(schaut nach oben und trinkt)*

Harry: Und als ich damals Probleme hatte mit meiner Else ein Kind zu zeugen, da hat sich Heiner selbst darum gekümmert....

(Knut und Bastian starren Harry mit offenem Mund entsetzt an)

Knut: Soll das heißen, der alte Schmierlapp hat deine Else dick gemacht?

Harry: Was? So ein Quatsch. Heiner hat mir sein Viagra gegeben... Dann lief's...

Knut: Ach so... Ich dachte schon... *(ernst)* Männer! Ein Lied.

Alle: *(nehmen ihre Mütze ab. Bastian stimmt mit einer Mundharmonika einen Ton an und alle singen die erste Strophe vom guten Kameraden)* Ich hat' einen Kameraden, einen bessern findest du nicht. Die Trommel schlug zum Streite, er ging an meiner Seite, in gleichem Schritt und Tritt, in gleichem Schritt und Tritt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Lied aus. Die Mützen auf!

(Alle setzen ihre Mütze wieder auf und trinken einen Schluck)

Bastian: Wie soll es nur ohne Heiner weitergehen?

Harry: Wie machen wir denn jetzt ohne Ortsbrandmeister weiter?

Knut: *(räuspert sich)* Nun ja... Nur ich als Oberlöschmeister und somit ranghöchster in dieser Runde verfüge über die Fertigkeiten und Kenntnisse die mit dieser schwierigen Aufgabe und Position einhergehen. Punktum, ich sehe nur mich auf dieser Stelle. Und ich würde dieses Amt auch sofort und ohne Umschweife, notfalls auch nicht gewählt, annehmen.

Harry: Klasse Knut!

Bastian: Lang lebe Knut Knollenknacker!

Harry: Auf unseren neuen Ortsbrandmeister ein Einfaches: Gut!

Alle: Schlauch! *(alle trinken)*

Knut: Vielen Dank Männer. Und meine erste Amtshandlung ist: Freibier für alle! Harry, mach den Grill an! Die Koteletts gehen heute auch auf mich!

(Alle jubeln und grölen lauthals)

Knut: Danke Männer! Das bedeutet mir viel.

2. Auftritt

Alfons, Knut, Harry, Bastian

(Alfons betritt von links die Bühne. Er trägt seine Paradeausgehuniform mit Orden und Auszeichnungen gespickt)

Bastian: Oh guck an, Besuch... Und so schick...

Harry: Tag! Wollen sie auch ein Kotelett? Oder n´ Bier?

Alfons: Guten Tag. *(schaut Harry streng an)* Nein Danke! Wer, zur Hölle, sind sie?

Harry: Hauptfeuerwehrmann Harry! Unser Motto: Wir haben die größten Hupen, die längsten Schläuche, können am weitesten spritzen und holen auch ihre Muschi vom Baum... Wenn es sein muss...

(Knut, Bastian und Harry grölen lauthals)

Alfons: *(sehr streng)* Ich glaube sie haben überhaupt keine Ahnung, wer ich bin.

Harry: Nee... Aber mein Schlauch ist 30 Meter, und ihrer?

(Knut, Bastian und Harry grölen wieder lauthals)

Alfons: Ich bin Alfons Schaaf. Kreisbrandmeister Alfons Schaaf. *(Knut, Harry und Bastian zucken zusammen)* Das trifft sich ja sehr gut. Hier haben wir also die berühmte Schwinedorfer* (*Name des Ortes der Theatergruppe) Feuerwehrtruppe in ihrer

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

noch viel berühmteren Grillecke. (*sieht sich um*) Und wie es aussieht, sind sie auch noch vollzählig.

Harry: Wir sind immer voll... (*kurze Pause*) zählig!

Knut: Schnauze Harry. (*stellt sich vor seine Truppe*) Und ich bin Knut Knollenknacker. Frisch ernannter Ortsbrandmeister. Was können wir gegen sie tun?

Alfons: (*erstaunt*) Oh! Sie sind der neue Chef? Das ging ja flott.

Bastian: Na klar ging das flott. Im Ort kennt man uns ja auch als die schnellen, roten Jungs...

Knut: Genau! Wir sind ne´ ganz schnelle Truppe.

Harry: (*dümmlich*) Sagt meine Frau Else auch...

Alfons: Das erleichtert mir die Arbeit ungemein. Dann sind sie sicher auch schnell in ihrer Auffassungsgabe.

Harry: Was? Worin?

Knut: Was wollen sie, Herr Kreisbrandmeister?

Alfons: Die Sachlage ist ernst, meine Herren.

Knut: Wieso?

Alfons: Ihre kleine Ortsfeuerwehr steht kurz vor der Auflösung. Mir persönlich war Herr Heiner Schmierlapp immer schon ein Dorn im Auge. Seine laxen Art, eine freiwillige Ortsfeuerwehr zu führen, kam beim Kreis nicht gut an.

Knut: Machen sie sich keine Sorgen, hier weht ab heute ein neuer Wind. Unter meiner Regentschaft...

Alfons: (*unterbricht*) Ihre Wehr ist eine einzige Schande! Und sie, Herr Knollenknacker, werden nichts daran ändern können.

Knut: Ich höre wohl nicht richtig. Hilfe in der Not ist unser Gebot!

Bastian und Harry: Genau!

Alfons: Ich fang gleich laut zu Lachen an. Letztes Jahr hatte ihre Wehr fünf lumpige Einsätze. Lumpige fünf. Zwei davon waren Fehlalarme. Einer war ne´ Katze im Baum, die auch noch peinlicher Weise beim Einsatz ums Leben kam. Bei einem Alarm musstet ihr einen Keller auspumpen, den ihr zuvor bei einer routinemäßigen Brunnenspülung stümperhaft selbst unter Wasser gesetzt hattet. Und der letzte Einsatz war eine Brauereibesichtigung, die lediglich als Einsatz verbucht wurde. Peinlich meine Herren. Aber jeden Dienstag und Donnerstag ist hier in der Grillecke Halligalli. Ihr seid keine Feuerwehr. Ihr seid ein Grillclub mit nem´ roten Auto. Mehr nicht. Aber, ab jetzt ist Schluss mit dieser Rumdödelei!

Harry: Das tut weh...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons: Und genau deswegen habe ich bereits einen geeigneten Nachfolger als Brandmeister ausgewählt. Neue Besen kehren bekanntermaßen gut...

Knut: (*entsetzt*) Was?

Harry: Lass mich das machen, Knut. (*baut sich vor Alfons auf*) Ich weiß ja nicht, ob sie mich kennen, Herr Schaaf. Aber ich bin Harry Pichler. Der Harry Pichler. Grill- und Getränkewart der Schwinedorfer* (*Name des Ortes der Theatergruppe) Feuerwehr. Nebenbei bin ich auch noch Hauptfeuerwehrmann, wie ich bereits erwähnte. Meine Frage: Dürfen sie das denn so einfach bestimmen?

Alfons: Natürlich darf ich das. Ich bin ja vom Kreis.

Harry: Schiete... (*schleicht sich von Alfons weg*) Dann habe ich vorerst keine weiteren Fragen.

Knut: Ich habe aber noch eine Frage!

Alfons: Bitte.

Knut: Wer wird denn jetzt Ortsbrandmeister?

Alfons: Es handelt sich um eine äußerst kompetente Persönlichkeit.

Harry: (*verwundert*) Ich? Ich werde Ortsbrandmeister?

Alfons: Nein sie Gimpel! Brandmeister Specker wird hier die freiwillige Wehr als Ortsbrandmeister übernehmen.

Bastian: Wer ist das denn? Nie von ihm gehört.

Alfons: Keiner Wunder. Kamerad Specker ist ja auch erst kürzlich in den Ort gezogen. Aber lassen sie sich nicht täuschen. Kamerad Specker ist zwar jung, aber dafür hoch motiviert und erfahren zugleich. Eine feudale Mischung die man heutzutage nur noch selten antrifft.

Knut: Wie jetzt?

Alfons: Meine Güte! Ich dachte ihr seid ne' schnelle Truppe.

Harry: Jetzt hab' ich's verstanden! Knut wird kein Brandmeister. Richtig?

Alfons: (*schaut Harry streng an*) Wie haben sie nur ihre Feuerwehrprüfung bestanden? (*schüttelt den Kopf*) So meine Herren, ich muss weiter. Wie ich ihnen bereits sagte, Brandmeister Specker wird hier übernehmen. Und wie ich hörte, wird sich der Brandmeister auch zeitnah vorstellen. Ach, und noch etwas. (*schaut böse*) Ich werde sie im Auge behalten. Guten Tag. (*nach links ab*)

Knut: Schöne Scheiße...

Bastian: Heißt das jetzt, dass wir für Bier und Kotelett selbst bezahlen müssen?

Knut: (*fährt Bastian an*) Jetzt mal nicht so ne' dicke Lippe Bürschchen. Noch bist du hier nur Anwärter.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bastian: (*keift zurück*) Und du bist nur Oberlöschmeister. Kein Ortsbrandmeister!

Knut: Wenn´s nach mir geht, bleibst du auch nur Anw ärter!

Harry: Kommt Leute, reißt euch zusammen. Wir müssen jetzt zusammenhalten.

Bastian: Ach, mir reicht es für heute! (*trink sein Bier leer*) Tschüss! (*wütend nach links ab*)

Harry: Na toll... Soll ich jetzt n´ Kotelett w eniger auflegen?

Knut: Halt die Klappe Harry!

(*Im Hintergrund hört man eine Türklingel*)

Knut: Guck mal nach, w er da ist.

Harry: Na klar. Muss eh noch Grillkohle holen. (*nach hinten ab*)

Knut: Brandmeister Specker... Noch nie von dem Vogel gehört. (*holt sich noch ein Bier aus dem Kühlschrank*)

3. Auftritt

Ina, Harry, Knut

(*Ina und Harry betreten von hinten die Bühne. Harry trägt einen Sack Grillkohle*)

Ina: Mahlzeit Kameraden!

Knut: Mahlzeit die Dame. Was gibt's denn?

Ina: Darf ich mich kurz vorstellen. Specker. Ina Specker.

Knut und Harry: (*fassungslos*) Brandmeister Specker?

Ina: Korrekt heißt es Brandmeisterin.

Knut: (*entsetzt*) Aber, aber... Sie sind ja ne´ Frau!

Ina: Ja und?

Harry: (*entsetzt*) Sie sind ne´ Frau!

Ina: Ich w eiß. Gibt es damit ein Problem?

Knut: (*entsetzt*) Ja! Sie sind eine Frau!

Ina: Ja, ihr Bande von Neandertalern. Ich bin eine Frau. Ich pinkele im Sitzen und lackiere mir die Fingernägel, na und...? Sie haben also von mir gehört?

Knut: Leider Gottes ja...

Ina: Das macht´s leicht. Ich w erde also ab sofort die Ortsbrandmeistertätigkeit hier ausüben. Und ich w ürde mich freuen, w enn w ir du sagen. Also, ich bin die Ina.

Knut: (*knurrig*) Knut.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: *(knurrig)* Harry.

Ina: Gibt's irgendwelche Fragen?

Harry: Möchtest du auch ein Kotelett?

Ina: Nein Danke. Ich bin Vegetarierin.

Knut: *(zum Publikum)* Na das fängt ja gut an.

Ina: Bitte?

Knut: Ach nichts... Mir sind nur Menschen suspekt die meinem Essen das Essen wegessen...

Harry: Können wir dir denn wenigstens ein Bier anbieten?

Ina: Auf gar keinen Fall! Alkohol trinke ich schon aus Prinzip nicht. Alkoholiker werden nämlich nur halb so alt, wie Menschen die keinen Alkohol zu sich nehmen.

Harry: *(zu Knut)* Dafür sehe ich zumindest alles doppelt... Das ist doch auch was...

Ina: Ist das hier die komplette Wehr? Sind wir vollzählig?

Harry: Wir sind immer voll...

Knut: *(unterbricht)* Schnauze Harry! Was Harry sagen will ist, dass ein Kamerad noch fehlt. Feuerwehrrmannwärter Bastian Müller.

4. Auftritt

Bastian, Ina, Harry, Knut

(Bastian betritt hastig von links die Bühne)

Knut: Ach, guck an. Wenn man laut vom Esel tratscht, kommt er auch schon angelatscht...

Bastian: Ey Leute, Beeilung! Der Holzschuppen vom alten Meyer brennt.

(Im Hintergrund heult laut die Feuerwehrsirene. Harry erschrickt und lässt den Sack Grillkohle fallen)

Knut: *(panisch)* Ach du Scheiße! Ein Feuer...! Ein Feuer...! Und das ohne den alten Schmierlapp. *(läuft panisch umher)* Ruhig Knut... Ganz ruhig Knut... *(trinkt seine Flasche Bier leer)* Ganz ruhig... Was hat der olle Schmierlapp noch immer gesungen? *(überlegt)* Helft mir mal, Leute.

Harry: *(singt das Feuerwehrkinderlied nach der Melodie von: Ein Vogel wollte Hochzeit machen)* Die Feuerwehr, die Feuerwehr, die eilet immer schnell daher. Tatütata, tatütata, tatü, tatü, tata.

Bastian: *(singt weiter)* Die Leiter rauf, den Schlauch heraus und aus ist's mit dem Brand im Haus. Tatütata, tatütata, tatü, tatü, tata.

Harry: Und? Was sollen wir jetzt machen, Knut? *(alle schauen Knut fragend an)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: *(zuckt mit den Achseln und schaut Ina flehend an)* Ina, was sollen wir machen?

Ina: Wie wäre es mit Alarm?

Knut: Ja richtig... *(überlegt)* Und wie weiter?

Ina: *(schaut Knut fragend an)* Kommando: Alle Mann zu den Wagen?

Knut: Ja richtig *(laut)* Alarm! Alarm! Alle Mann zu den Wagen. Beeilung Männer!

(Alle Männer rennen panisch umher. Lassen die Bierflaschen liegen und drängeln sich dann, nach hinten, unbeholfen und tollpatschig durch die Tür)

Ina: Hier wartet noch viel Arbeit auf mich... *(folgt ihnen gelassen)*

5. Auftritt
Helga, Else

(Helga und Else betreten von links die Bühne. Beide sind wie Putzfrauen gekleidet. Sie tragen Kittel mit Schürzen, Kopftücher, einen Eimer mit Putzutensilien und Staubwedel. Sie beginnen die Grillecke aufzuräumen und zu reinigen. Im Hintergrund hört man die Sirene von einem Feuerwehrfahrzeug, das davonfährt)

Helga: Wie ich das hier hasse!

Else: Die Männer haben ihren Spaß mit ihrem roten Partywagen mit der Sirene auf dem Dach und wir...?

Helga: Wir sind die blöden Putzen vom Dienst...

Else: Können die alten Saufnasen ihr Feuerweherschmierhaus nicht selber sauber halten?
(sammelt die Bierflaschen ein und stellt sie weg)

Helga: Seit Jahren ist es hier ein und dasselbe. *(hebt den Sack Grillkohle auf und stellt ihn weg)* Ein Dreckloch, das seinesgleichen sucht...

Else: Ich weiß gar nicht mehr, warum ausgerechnet wir beide hier ran müssen?

Helga: Das kann ich dir sagen, Else. *(sarkastisch)* Der ehrenwerte, selbstlose, jederzeit großzügige, frisch verstorbene Heiner Schmierlapp hat das damals noch selbst angeordnet, dass die Frauen der Feuerwehrmänner hier aufzuräumen und zu putzen haben... Der Arsch!

Else: Eine schöne Scheißarbeit ist das hier. *(schaut nach oben)* Danke vielmals du alter Schmierlappen!

Helga: Das kannst du laut sagen.

Else: *(schaut nach oben und schreit)* Danke vielmals du alter, toter Schmierlappen!
(überlegt) Hey... Jetzt, wo der alte Schmierlapp tot ist, können wir doch die Brocken hinwerfen, oder?

Helga: Das geht leider nicht, Else. Knut sagt, das wäre ein Gewöhnheitsrecht der Männer, dass wir hier zum Putzen erscheinen.

Else: Wie bitte? Gewöhnheitsrecht? Das verstehe ich nicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga: Das kannst du auch noch nicht verstehen. Das liegt nämlich daran, dass dein Harry hier nur Feuerwehmann ist. Mein Knut hingegen ist Oberlöschmeister. Noch Fragen?

Eise: Oh... Die feine Frau Knollenknacker lässt hier wieder mal den Oberlöschmeister rauhängen... Nebenbei, mein Harry ist nicht Feuerwehmann sondern Hauptfeuerwehmann. Man achte auf die Feinheiten...

Helga: Apropos Feinheiten. Ich hab´ gehört, dein Hauptfeuerwehmann hat Probleme mit seinem Schlauch? Mein Oberlöschmeister nicht...

Eise: (*patzig*) Kein Kommentar!

**6. Auftritt
Ina, Helga, Eise**

(*Ina betritt von hinten die Bühne*)

Ina: Guten Tag zusammen. (*verwundert*) Was ist denn hier los?

Helga: Groß Reinemachen ist hier los...

Ina: Wie bitte?

Eise: Wenn die Sirene geht, haben wir hier anzutanzeln, um aufzuräumen und zu putzen.

Ina: Wie bitte?

Helga: Immer dann, wenn die Randalehupe auf dem Dach da oben angeht, müssen wir hier antraben.

Ina: Wer sind sie denn?

Helga: Helga Knollenknacker. Knut Knollenknackers Frau.

Eise: Eise Pichler. Ich bin die Frau von Harry Pichler.

Ina: (*verdutzt*) Wenn die Sirene geht, müssen sie hier putzen?

Eise und Helga: Ja.

Ina: (*entsetzt*) Das ist doch krank!

Eise: (*resolut*) Das habe ich immer gesagt!

Ina: Das ist das absolut Dämlichste, was ich jemals in meinem Leben gehört habe.

Eise: (*resolut*) Auch das habe ich immer gesagt!

Ina: (*laut*) Die Kerle können ihre Hütte doch wohl alleine sauber halten.

Eise: Endlich sagt es mal jemand! Apropos... Wer sind sie überhaupt?

Ina: Oh, Entschuldigung. Ich bin Ina Specker. Ich bin hier die neue Ortsbrandmeisterin. Ich übernehme das Amt von dem verstorbenen Herrn Schmierlapp.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga: Nie im Leben! Das glaube ich nicht. Knut sagt sein Leben lang schon, dass Frauen in der Feuerwehr nichts taugen. Frauen sind zu schlapp, Frauen sind zu weich, Frauen sind zu langsam, Frauen sind zu inkonsequent, Frauen vertragen keinen, Frauen sind zu gemütlich, Frauen sind zu ...

Ina: *(unterbricht)* So? Sagt er das? Glauben sie mir ruhig, meine Damen. Ich bin hier die neue Nummer Eins.

Helga: Entschuldigung, aber es ist doch Einsatz. Müssen sie denn da als Nummer Eins nicht dabei sein?

Ina: Ihre Männer sind, mit Verlaub gesagt, die größten Deppen, die mir jemals untergekommen sind.

Else: *(zum Publikum)* Hab' ich immer gesagt! *(zu Ina)* Kurze Frage: Wie haben sie das denn so schnell herausgefunden?

Ina: Ich wurde bei unserem ersten gemeinsamen Einsatz vergessen...

Helga: *(bissig)* Vergessen oder eventuell absichtlich nicht mitgenommen?

Ina: *(schaut Helga streng an)* Nicht mitgenommen...? Sowie die Sirene losheulte, wurden ihre Männer zu Hühnern, denen man den Kopf abgehackt hat. Völlig planlos sind die hier rumgeirrt... Natürlich wurde ich vergessen!

Helga: Das ist nicht das erste Mal, das Knut planlos rumirrt.

Else: Die anderen beiden Strategen sind da aber nichts besser. Könnt ihr euch noch an das letzte Feuerwehrfest erinnern?

Helga: Oder als die Männer vor 2 Wochen einen Ausflug zur Brauerei gemacht haben. Mit Blaulicht hin...

Else: Und mit Blaulicht zurück...

Helga: *(schüttelt den Kopf)* Peinlich war das...

Ina: So, meine Damen. Wenn es nach mir geht, dann hat die Putzerei ein Ende.

Else: Halleluja! *(nimmt ihr Kopftuch ab)*

Helga: Ach, sie sind mir ja so was von sympathisch. Wollen wir du sagen?

Ina: Ich bin Ina.

Else: Wie es aussieht, haben wir dann ja Feierabend. So ein Glück! *(wirft ihre Putzlappen in die Ecke)* Und Tschüss! *(nach links ab)*

Helga: Warte auf mich, Else. Wiedersehen! *(nach links ab)*

Ina: Meine Fresse! Die Bude hier ist ja ein einziges Irrenhaus. Mir wurde ja einiges über Schwinedorf* (*Name des Ortes der Theatergruppe) berichtet, aber die Zustände hier schlagen dem Fass ja den Boden aus. *(setzt sich auf die Bank)* Oje, oje, oje...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Was für ein Trümmerhaufen hier. *(legt die Beine auf den Tisch und schließt die Augen)*

7. Auftritt
Grete, Ina

(Grete betritt von links die Bühne)

Grete: Guten Tag. Na, was gibt's hier denn? Ein Schläfchen? Mitten auf'n Tag?

Ina: Anders ist es hier nicht zu ertragen...

Grete: Ahh... Da haben sie sich hier aber verdammt schnell eingelebt... Respekt!

Ina: Bitte?

Grete: Ach, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt. Ich bin Grete Knalldall. Aber nennen sie mich Grete. Schlicht und einfach Grete. Ich w eiß über alles hier im Ort bestens Bescheid. Sie sind sicher Ina Specker, die neue Brandmeisterin, richtig?

Ina: Erstaunlich! Was sie alles w issen, Grete.

Grete: Sehen sie, ich w eiß immer über alles Bescheid.

Ina: Was w ollen sie?

Grete: Ach jetzt w o die Jungs den Schuppen vom alten Meyer löschen, w ollte ich hier nur mal ein bisschen durch die Grillecke schnüffeln... Das rumschnüffeln ist meine große Leidenschaft. Und die Männer haben in ihrem Kühlschrank immer so ein leckeres Kräuterschnäpschen. *(geht zum Kühlschrank, holt eine Flasche Schnaps mit Pinnchen, schenkt sich einen ein und trinkt)*

Ina: *(erstaunt)* Ach w as... Aber w enn sie hier schon über alles Bescheid w issen, dann erzählen sie mir doch mal etw as über Knut, Harry und Bastian.

Grete: Oh, w o soll ich da nur anfangen *(überlegt)* Die drei sind äußerst stark am Glas... Wenn sie verstehen w as ich meine... *(zwinkert ihr zu)*

Ina: Das habe ich mir schon gedacht.

Grete: Oh, wie unaufmerksam von mir. Wollen sie auch ein Schnäpschen?

Ina: Nein danke. Ich trinke kein Alkohol...

Grete: Wie bitte? Ich dachte immer, dass das Saufen euch Feuerw ehrfritzen in die Wiege gelegt w ird?

Ina: Halten sie die Klappe! Was gibt's sonst noch über die Drei zu berichten?

Grete: Die Jungs sind auch stark am Grill...

Ina: *(genervt)* Und sonst?

Grete: *(überlegt)* Sonst w eiß ich nichts... Sonst können die auch nichts, glaube ich... Habe ich erw ähnt, dass die auch stark am Glas sind? *(schenkt sich noch einen ein)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: (*genervt*) Das scheinen ja alle im Ort zu sein.

Grete: (*überlegt*) Ich weiß doch noch was!

Ina: (*neugierig*) Ja? Dann immer raus damit...

Grete: Harry hat Fußpilz und Hämorrhiden... Das weiß ich vom Dorfdoktor, mit dem spiele ich nämlich immer „Spitz pass auf“.

Ina: (*angewidert*) Boh...Jetzt ist's aber gut. Ich will nichts mehr hören. Mag wohl besser sein, wenn sie gehen.

Grete: Ich kann mich hier sowieso nicht ewig aufhalten. Ich muss wieder zu Meyers Holzschuppen, um mich über den aktuellen Stand der Dinge zu erkundigen. (*stellt die Flasche zurück und geht nach links*) Wir laufen uns sicher noch über den Weg. Wiedersehen. (*nach links ab*)

Ina: (*schaut kopfschüttelnd hinter Grete her*) Wieso bin ich hier nur hergezogen? In diesem Dorf sind ja alle bescheuert. Oh, ich glaube ich bekomme Migräne. (*hält sich den Kopf*) Die machen einen ja völlig irre hier. (*steht auf*) Ich gehe mal ne' Runde durchs Dorf. Ich muss den Kopf frei kriegen. (*nach links ab*)

8. Auftritt
Knut, Harry, Bastian

(*Knut, Harry und Bastian betreten von hinten die Bühne. Sie tragen ihren Feuerwehrazug mit Helm*)

Knut: Menschenkind war das peinlich. Los Harry, schaff mal schnell ein paar Kannen ran, um das Malheur wieder gut zu machen.

Harry: (*geht zum Külschrank, holt drei Flaschen Bier und verteilt sie*) Tut mir Leid, Männer. Das war mein Bock.

Bastian: So etwas ist uns noch nie passiert. (*trinkt*)

Knut: Gut, dass die Neue nicht dabei war. (*trinkt*)

Harry: Sorry Leute. Das war auch mein Bock. Ich dachte, die Neue sitzt hinten im Wagen. Ich hab' einfach nur noch Gas gegeben. Entschuldigung.

Knut: Ach das ist doch piepegal, dass die nicht dabei war. Ein Glück, sage ich dir...

Bastian: Dass wir keine Schläuche auf dem Wagen hatten, war ja wohl hundertmal peinlicher.

Harry: Wie oft soll ich mich denn noch entschuldigen?

Knut: (*laut und streng*) Wie kann man denn privat die Schläuche ausleihen, frage ich dich, Harry Pichler?

Harry: Was sollte ich denn machen? Meinen Schwager Bolle Bernd kennst du doch, oder? Wie du weißt, hat der 200 Hektar unterm Pflug. Irgendwie muss der seine Felder doch bewässern bei der Affenhitze da draußen.

Bastian: (*laut*) Aber doch nicht mit unseren Schläuchen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: Ich habe den alten Schmierlapp gefragt. Der hatte nichts dagegen.

Knut: Wo hast du den denn gefragt? Am Sterbebett?

Harry: *(kleinlaut)* Ja...

Knut: *(laut)* Heiner Schmierlapp hätte nie im Leben zugestimmt.

Harry: Der hat aber auch nichts dagegen gehabt. Ich habe ihn wohl zehnmal gefragt!

Bastian: *(laut und wütend)* Mensch Harry. Ich weiß ja nicht, ob du es mitbekommen hast. Aber der alte Schmierlapp hatte drei Schlaganfälle hinter sich. Der konnte gar nicht mehr sprechen... Wie kann man nur so blöd sein?

Harry: Es tut mir Leid! Wie oft denn noch?

Bastian: Was hat Bolle Bernd dir denn dafür gegeben?

Harry: Eine große Tüte Grillfleisch und eine Kühlschranksfüllung.

Knut: Na immerhin...

Bastian: Den Ruf, den werden wir doch nie wieder los.

Knut: Die Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Feuerwehr kommt vor Lachen heute Nacht bestimmt nicht in den Schlaf.

Bastian: Ausgerechnet diese Blindflieger machen unser Feuer aus...

Knut: Peinlich Harry Pichler... Peinlich!

Harry: Können wir das irgendwie vertuschen, Leute? Nicht dass die Neue noch etwas davon erfährt. Wie stehe ich denn dann da?

Bastian: Wenn Grete Knalldall erst einmal Wind davon bekommt, weiß es eh das ganze Dorf...

Harry: Oh Scheiße!

Knut: *(klopft Harry auf die Schulter)* Von mir erfährt es keiner, Harry. Kannst dich drauf verlassen.

Bastian: Na gut, ich halte auch dicht. Versprochen.

Knut: Der Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Feuerwehr schicken wir ein Fass Bier, dann halten die auch dicht. Ich kenne den Brandmeister ganz gut. Ich rufe den heute Abend mal an.

Harry: Danke Knut.

Knut: Aber du bezahlst das Fass, Harry!

Harry: Das hole ich mir von meinem Schwager. Ich sage ihm einfach, dass der Preis fürs Schläuche verleihen teurer geworden ist.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bastian: Dann knöpf im zw ei Fässer ab. Dann haben wir auch was davon.

9. Auftritt
Alfons, Knut, Harry, Bastian

(Alfons betritt von links die Bühne)

Harry: *(überfreundlich)* Oh, der Herr Kreisbrandmeister. Sie wieder hier bei uns. Was für eine Ehre...

Knut: *(ebenso)* Und das heute schon zum zweiten Mal... Wie erfreulich...

Alfons: *(streng)* Tag die Herren. Ich habe doch gesagt, dass ich sie im Auge behalten werde.

Bastian: Aber das ist doch überhaupt nicht nötig.

Harry: Genau. Das strengt doch nur ihre alten Glubscher an.

Alfons: *(schaut Harry streng an)*

Harry: Ich meine natürlich nicht Glubscher, sondern ihre *(schaut Alfons genauer an)* wunderschönen, feuerwehroten, blutunterlaufenen Augen...

Alfons: Kümmern sie sich mal nicht um meine Augen, sie Blindschleiche. Also, ihr Haufen Nichtsnutze... Von euch hört man ja wirklich nur das Schlimmste!

Knut: Ich weiß nicht, was sie meinen.

Alfons: Dann helfe ich ihnen mal kurz auf 's Pferd: *(laut und streng)* Neulich mal nen' Einsatz ohne Schläuche auf ihrem Wagen gefahren, Herr Löschmeister Knollenknacker?

Knut: Oberlöschmeister Knollenknacker, soviel Zeit muss sein!

Alfons: *(sehr streng)* Ab sofort nur noch Löschmeister!

Knut: *(den Tränen nah, schluchzend)* Aber da konnten wir gar nichts dafür.

Bastian: Genau. Das war überhaupt nicht unsere Schuld.

Alfons: Und wieso nicht?

Knut: *(schaut Bastian und Harry an, dann weinerlich)* Ja wieso konnten wir eigentlich nichts dafür?

Bastian: *(überlegt)* Ja wieso eigentlich nochmal?

Alfons: Ich höre...

Harry: Das war nämlich einzig und alleine die Schuld von Heiner Schmierlapp.

Bastian: *(unsicher)* Genau.

Harry: Heiner Schmierlapp, der Depp, hat die Schläuche nämlich privat verliehen. Privat! Das muss man sich mal vorstellen. Aber wir waren so umsichtig und haben sofort

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

die Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Feuerwehr zur Verstärkung gerufen, als wir diesen Fauxpas bemerkt haben.

Bastian: Wir sind nämlich gewisshaft und zuverlässig.

Alfons: Ihr Stümper seit so zuverlässig, wie die Eisenbahn im Kongo, mehr nicht. Die Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) habe ich von der Leitstelle direkt angefordert. Bei euch Blindbesen weiß man ja nie.

Bastian: (*räuspert sich*) Ähm, Herr Kreisbrandmeister, woher wissen sie denn eigentlich schon von dem Schlauchmalheur? Nur mal so aus Neugier.

Alfons: Schon mal was von Funkgerät gehört?

Harry: (*dümmlich*) Nein.

Alfons: (*schaut Harry an und schüttelt den Kopf*) Das habe ich mir gedacht, sie Hohlrübe. Der Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Brandmeister hat's, per Funk, direkt zur Leitstelle durchgegeben. Ich musste sogar dreimal nachfragen, weil ich ihn so schlecht verstanden habe.

Harry: Ach ja, der nuschelt immer so, nicht wahr?

Alfons: (*streng*) Der nuschelte nicht! Der hat vor Lachen nach Luft gerungen! Ich bin heilfroh, dass der nicht erstickt ist!

Knut: (*weinerlich*) Und wie geht's jetzt hier weiter?

Alfons: (*überlegt*) Na ja... Da der Fehler ja beim alten Schmierlapp lag und man über Verstorbene nur Gutes reden sollte, drücke ich mal ein Auge zu. Zudem hatte Brandmeister Specker auch noch keine Gelegenheit, um sich hier auszuzeichnen.

Harry: Sehr nett. (*altklug*) Aber korrekt heißt es Brandmeisterin...

Alfons: Ach schau an... Die Herren wissen also schon Bescheid.

Bastian: Na logo... Wir sind ja ne' fixe Truppe.

Alfons: Na dann hören sie mir mal alle genau zu: Bei der nächsten kleineren Verfehlung mache ich den Laden hier dicht. Meine Herren... Guten Tag! (*nach links ab*)

Knut: (*heult laut los*) Ich bin nur noch Löschmeister... (*packt Harry am Kragen*) Und das ist alles deine Schuld Harry Pichler! Und den armen, toten Schmierlapp hast du auch noch in die Sache mit reingezogen.

Harry: (*ringt nach Luft*) Lass los, Knut! Wir müssen doch zusammenhalten...

Bastian: Hör auf Knut!

Knut: (*lässt Harry los, geht zum Kühlschrankschrank, holt sich ein Bier und setzt sich*) Löschmeister...? So eine Riesenscheiße! Meine Karriere ist doch jetzt vorbei. (*trinkt und schlägt dann den Kopf auf den Tisch und bleibt dort so liegen*)

Harry: (*zu Bastian*) Welche Karriere denn?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bastian: *(zuckt mit den Achseln)* Keine Ahnung.

10. Auftritt
Ina, Knut, Harry, Bastian

(Ina betritt von links die Bühne)

Ina: Tag Männer. Schon zurück vom Einsatz? Das ging ja schnell.

Harry: Natürlich Ina. Man kennt uns ja auch als die schnellen roten Jungs.

Bastian: Schnauze Harry.

Ina: Was ist denn mit dem da? *(zeigt auf Knut)*

Bastian: Knut geht's heut nicht so gut.

Knut: *(erhebt seinen Kopf und trinkt, dann weinerlich)* Löschmeister... *(trinkt und knallt den Kopf wieder auf den Tisch)*

Ina: Sag mal Knut: Ich beobachte dich schon eine ganze Weile. Kann es sein, dass Alkohol eine Schwäche von dir ist?

Knut: *(erhebt den Kopf)* Ich würde eher sagen, dass es meine große Stärke ist... *(trinkt)*

Harry: Das kann ich nur bestätigen!

Bastian: Und der Wirt vom Dorfkrug sicher auch...

Ina: Ach, hören wir doch auf mit dem Rumgeeier. Ihr habt doch alle ein Problem mit Alkohol.

Bastian: Wir haben doch kein Problem mit Alkohol.

Harry: Nicht mit! *(zu Bastian)* Nur ohne...

Bastian: Also jetzt mal ernsthaft Ina. Bei uns kommt selten Alkohol auf den Tisch.

Harry: Genau! Wir sind nämlich sehr vorsichtig beim Einschenken. Da geht nichts verloren.

Bastian: Schnauze Harry!

Ina: So, Leute. Jetzt mal alle Mann die Ohren gespitzt! So geht es hier nicht weiter. Ab sofort weht hier ein anderer Wind! Eure Putzfrauen habe ich schon entlassen. Mit sofortiger Wirkung machen wir hier selbst sauber! Des Weiteren werden wir noch einige neue Mitglieder in die Feuerwehr aufnehmen, um schlagkräftiger zu werden. Und als Sofortmaßnahme gilt hier ab heute: Striktes Alkoholverbot! Der Kühlschrank kommt weg!

Knut, Harry und Bastian: *(laut und panisch)* Nein! *(Knut lässt den Kopf wieder auf den Tisch fallen)*

Vorhang

2.Akt

1. Auftritt

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry, Bastian

(Der Vorhang öffnet sich. Der Kühlschrank ist leer und die Tür steht offen. Harry betritt von hinten die Bühne. Er trägt eine Kiste mit Wasser- und Saftflaschen)

Harry: Ina die blöde, vertrocknete, alte Zippe. Der alte Schmierlapp würde sich im Grabe umdrehen, wenn der wüsste, dass die alte Ziege einen Saftladen aus unserer heiligen Grillecke gemacht hat. *(legt die Flaschen in den Kühlschrank)*

(Bastian betritt von hinten die Bühne. Er trägt eine Schürze, ein Kopftuch und Gummihandschuhe)

Bastian: *(stöhnt)* Boah... So eine Scheiße! Mit Putzen bin ich fertig... *(setzt sich)* Das Gerätehaus hat noch nie im Leben so geblitzt und gefunktelt... Gib mir mal was zu trinken, Harry.

Harry: *(wirft Bastian eine Saftflasche zu)* Das ist der schlimmste Tag in meinem Leben.

Bastian: *(schaut die Flasche an)* Frag mich mal! Der alte Schmierlapp würde sich im Grabe umdrehen.

Harry: *(zu sich)* Na ja, dann würde er ja jetzt wieder richtig herum liegen...

Bastian: Wenigstens durften wir den Kühlschrank behalten. Nett von Ina...

Harry: Das ist jawohl die dümmste Dummlaberei, die ich jemals gehört habe. Wofür brauchen wir denn hier noch einen Kühlschrank? Da ist ja eh nur Saft und Wasser drin. Das können wir doch gleich in die Blumen kippen... Und mein Amt als Getränkewart hänge ich an den Nagel. Ich kann mich augenblicklich mit meinen Aufgaben nicht mehr identifizieren...

Bastian: Ich weiß nicht, warum du hier rumstöhnst. Ich musste doch da hinten die Scheißarbeit machen und putzen.

Harry: Das ist ja auch Anwärterarbeit!

2. Auftritt

Knut, Harry, Bastian

(Knut betritt von links die Bühne. Er trägt eine Tasche)

Knut: Tag Männer.

Bastian: Schau an, der frisch ernannte Löschmeister Knollenknacker.

Knut: Das ist nichtwitzig.

Harry: Hey Knut, möchtest du auch etwas trinken? Ein Wässerchen?

Knut: Ja klar...Wasser... Und ein Stück Seife dazu...Nee lass mal, ich habe mich heute schon gewaschen.

Bastian: Was anders gibt es aber nicht.

Knut: Das denkst du! Nicht mit mir, sage ich dir! Nicht mit Knut Knollenknacker. Schaut mal, was ich euch mitgebracht habe. *(stellt die Tasche auf den Tisch)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: Knut, du machst mich neugierig. (*schaut neugierig in die Tasche*)

Knut: Ich präsentiere die wohl revolutionärste Idee seit Gründung unserer Feuerwehr.

Bastian: Jetzt kommt's....

Knut: Da...Daaa... (*holt eine Tüte Milch aus der Tasche*) Na? Brillant, oder?

Harry: Was soll den der Quatsch? Wasser trinken ist ja schon ekelhaft, aber Milch? Willst du mich vergiften?

Knut: Harry du Depp! Das ist nur die Verpackung. Es kommt immer auf den Inhalt an. (*öffnet die Milchtüte und holt eine Dose Bier heraus*) Na? Ist das genial? So haben wir immer kaltes Bier im Kühlschrank und Ina weiß von nichts...

Bastian: Und was ist, wenn Ina mal Milch trinken will?

Knut: Denkst du etwa, da habe ich nicht dran gedacht? Schau mal auf die Verpackung. Das ist die fette Milch... mit 3,5 Prozent Fettanteil... Die trinkt Ina niemals. Wegen ihrem Hüftgold...

Bastian: Du bist so schlau!

Knut: Und schaut mal hier! (*holt eine Flasche Cola aus seiner Tasche*) Das ist Cola. Fix und fertig mit Schnaps vorgemischt...

Bastian: Und was ist, wenn Ina Cola trinken will?

Knut: Da habe ich natürlich auch dran gedacht. (*holt 2 Flaschen Cola light aus seiner Tasche*) Hier sind ein paar Flaschen Cola light... Das ist das Lockvogelangebot. Was nimmt die wohl? Ich sage nur Hüftgold...

Harry: Knut! Ich verneige mich vor dir!

Bastian: Du bist der geilste Freier von hier bis Herne-Ost.

Knut: Ist doch logisch Männer. Deswegen war ich ja auch schon mal 4 Minuten Ortsbrandmeister...

Harry: Du bist der Ortsbrandmeister meines Herzens...

Bastian: Du bist für die Feuerwehr, was Schalke für den Deutschen Fußball ist. Der Meister der Herzen.

Knut: Los Harry, pack die Sachen in den Kühlschrank. Und lass mal 3 Tüten Milch stehen. Ich gebe einen aus.

(*Harry packt die Sachen in den Kühlschrank*)

Bastian: Das gibt dem Slogan „die Milch macht's“ ne' ganz neue Bedeutung! Was Männer?

(*Alle lachen*)

3. Auftritt

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Grete, Knut, Harry, Bastian

(Grete kommt von links auf die Bühne gehetzt)

Grete: *(außer Atem)* Mahlzeit Männer! Sagt mir bitte, dass es nicht stimmt.

Harry: Was?

Grete: Hab´ im Dorf gehört, dass euer Kühlschrank alkoholfrei geworden ist...

Bastian: Nee... Knut hat...

Knut: *(unterbricht)* Nichts hat Knut! Ina hat unseren Kühlschrank trocken gelegt. Hier gibt es ab jetzt nur noch Wasser, Saft und Milch.

Grete: Das ist ja schrecklich. Euer Kräuterschnäpschen war doch immer so köstlich.

Knut: Die Ina hat hier jetzt das Sagen. Und mit der ist nicht gut Kirschen essen.

Grete: *(außer sich)* Das ist ja das reinste Terrorregime! Al-Qaida lässt grüßen...

Harry: Ja schönen Gruß zurück...

Grete: Aber Männer, hört mir mal zu. Wie wäre es denn, wenn wir einfach ne´ Buddel Schnaps in eurer Grillecke verstecken?

Harry: *(scheinheilig)* Alkohol vorsätzlich verstecken? Aber das wäre doch falsch...

Grete: Das merkt doch keiner. Wir brauchen nur ein erstklassiges Versteck. *(sieht sich um)* Wie wäre es da? In dem Vogelhäuschen?

Knut: Warum eigentlich nicht?

Bastian: Genau! Warum eigentlich nicht. Harry, was meinst du?

Harry: *(stammelt rum)* Ja... Ähm... Aber... Im Vogelhäuschen geht nicht...

Grete: Wieso nicht? Das Versteck ist doch exzellent. *(geht auf das Vogelhäuschen zu und versucht es zu öffnen)*

Harry: *(versucht es zu verhindern)* Nein Grete! Nicht!

Grete: *(öffnet das Vogelhäuschen und nimmt eine Flasche Schnaps heraus)* Was ist das denn hier?

Harry: *(nimmt Grete die Flasche ab, dann scheinheilig)* Ne´ Flasche! Wie kommt die denn dahin?

(Knut und Bastian schauen Harry misstrauisch an)

Grete: Die gehört sicher dem alten Schmierlapp, der alten Saufeule...

Harry: Ja Genau. Das ist Schmierlapps Pulle... Der alte nasse Hund...

Knut: Immer auf den toten Schmierlapp, was Harry?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bastian: *(schüttelt den Kopf)* Harry, Harry...

Grete: Wollen wir einen trinken, Männer?

Knut: Aber nur, wenn du uns erst die neusten Neuigkeiten erzählst.

Grete: Also gut. Ich habe beim Friseur gehört, dass Ina plant, neue Mitglieder für die Feuerwehr anzuwerben. So, was ist mit dem Schnäpschen?

Bastian: Mensch nochmal Grete, das wissen wir doch schon. Was noch?

Grete: Ich habe gehört, dass es ausschließlich Frauen sind, die Ina anwirbt.

Knut: *(empört)* Was?

Grete: Ich überlege ja selber schon, mich zu melden. Was meint ihr? Das wäre doch was, oder?

Knut: Dann könnten wir die Funkgeräte abschaffen, was Männer?

Harry: Was für Dinger?

Bastian: Halt die Klappe, Harry!

Knut: *(wütend)* Noch mehr Frauen? Ich glaube ich brenne! Wo sind wir denn hier? Das hier ist doch nicht die KFD.

Grete: Was ist denn jetzt mit Schnäpschen?

Knut: Heute gibt es hier keinen. Fahr nach Hause, Grete.

Grete: Och Menno... Aber nächstes Mal wieder?

Knut: Ja, ja. Nächstes Mal...

Grete: Ach Männer, wo ich die Milch hier gerade sehe. Beim Sparmarkt hatten die keine mehr. Hier sind 5 Euro. *(legt einen Schein auf den Tisch und packt die Tüten Milch ein)* Ihr trinkt die doch eh nicht. *(geht nach links)*

Harry: Warte Grete....

Grete: *(unterbricht und winkt)* Tschüss. Bis demnächst. *(nach links ab)*

Harry: Wie gewonnen, so zerronnen...

Bastian: Na toll...

Knut: Was hat das mit dem Vogelhäuschen auf sich?

Harry: Das ist meine eiserne Reserve, für schlechte Tage. So etwas hat doch wohl jeder. *(stellt die Flasche zurück ins Vogelhäuschen)*

Bastian: Du bist wirklich der Nasseste unter den Nassen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunkverfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Los Männer, kommt mit. Wir müssen den Feuerwehrrwagen noch waschen. Wenn die alte Karre heute Abend nicht funkelt, zieht Ina uns das Fell über die Ohren. *(alle nach hinten ab)*

4. Auftritt

Ina, Helga, Else

(Ina, Helga und Else betreten von links die Bühne)

Ina: Also Mädels, wir sind uns einig?

Else: Aber nur, wenn wir hier nie wieder putzen müssen.

Ina: Putzen ist doch Anwesenheitsarbeit. Das macht ab heute der Bastian. Ihr beide steigt gleich mit dem Dienstgrad Feuerwehrmann... Entschuldigung... Natürlich Feuerwehrfrau ein.

Helga: Na das ist doch mal ein Wort.

Ina: Abgemacht? *(hält ihre Hand in die Mitte. Else und Helga schlagen beide ein)*

Helga und Else: Abgemacht!

Ina: *(ruft)* Auf unsere beiden neuen Feuerwehrfrauen ein Einfaches: Gut!

Helga: Was ist gut?

Else: Mensch Helga. Das wir beide hier die Neuen sind, das ist natürlich gut.

Ina: Ähh... Nee... Wenn ein Feuerwehrkamerad sagt, ein Einfaches: „Gut“. Dann müssen alle darauf mit „Schlauch“ antworten.

Else: Das verstehe ich nicht.

Helga: *(aufgeregt)* Else, das ist sicher die geheime Wehrsprache. Und wir beide kennen die jetzt. Uhhhh... Wie spannend!

Else: *(ebenso)* Oh Gott, wie aufregend!

Ina: Ähh, ja... So was ähnliches...

Else: Wie geht's denn jetzt hier weiter? Wann Grillen wir denn endlich?

Ina: Also, gegrillt wird hier eigentlich so gut wie gar nicht.

(Helga und Else fangen laut an zu lachen)

Helga: Der war gut! Echter Schenkelklopfer, Ina.

Ina: Das meine ich ernst! Wir treffen uns hier, um uns zu besprechen und zum Üben.

Helga: Ach was? Und zu Trinken gibt es hier sicher auch keinen?

Ina: So ist es.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga: Das ist ja ganz neu. Wenn mein Knut vom „Üben“ nach Hause kommt, dann ist der rund wie ein Buslenker. Und sein Hemd ist voll Fettflecken.

Eise: Mein Harry bekommt 50 Prozent Rabatt beim örtlichen Metzger, weil er dreimal in der Woche für die Feuerwehr Grillfleisch bestellt! Und du willst mir sagen, hier wird nicht gegrillt? Da lachen ja die Hühner!

Ina: Ich habe keine Ahnung, was hier früher gelaufen ist. Aber ab sofort gibt es das nicht mehr! So Mädels, dann rufe ich mal den Rest der Truppe. (*geht nach hinten zur Tür und ruft*) Knut, Harry, Bastian! Sofort in der Pausenecke antreten!

5. Auftritt

Knut, Harry, Bastian, Ina, Helga, Eise

(*Knut, Harry und Bastian betreten von hinten die Bühne*)

Knut: (*genervt*) Das ist keine Pausenecke, sondern eine Grillecke! (*verwundert*) Oh, Helga! Was willst du denn hier? Wieder aufräumen?

Ina: Darf ich vorstellen: Das sind unsere beiden neuen Kameraden. Feuerwehrfrau Eise Pichler und Feuerwehrfrau Helga Knollenknacker.

Eise: Gut Schlauch alle zusammen. (*winkt*)

Helga: Ebenso. Schönen Schlauch euch allen...

Bastian: (*erbost*) Wie bitte? Ich bin seit zwei Jahren Anwärter. Wie kann das denn sein? Wieso stehen denn die Neuen im Rang über mir?

Knut: (*erbost*) Höre ich richtig?

Bastian: Genau Knut, setz dich mal für mich ein.

Harry: (*zu Bastian*) Halt die Klappe du Anwärter! (*erbost*) Ina! Das kann doch wohl nicht dein ernst sein, dass du Knuts und meine Frau hier anschlepst.

Knut: (*laut und wütend*) Sag mal Ina, hast du den Verstand verloren? Das hier ist doch kein gemischter Kegelclub! Wir sind eine Feuerwehr!

Ina: So sieht es aus, Männer. Und aus diesem Grunde erwarte ich von euch auch Kameradschaft.

Bastian: Wieso fangen die Hühner nicht auch als Anwärter an?

Eise: (*baut sich vor Bastian auf*) Hühner? Wer ist hier ein Huhn?

Helga: (*stößt Eise vor Bastian weg und baut sich selber vor ihm auf*) Jetzt hör mir mal zu, du kleiner Anwärter Bubi. Hier weht ab heute ein neuer Wind! (*droht mit der Faust*) Ab mit dir nach hinten! Mach die Toiletten sauber und leere die Mülleimer! Das ist nämlich Anwärterarbeit. (*schaut zu Ina*) Nicht wahr Ina?

Bastian: (*geknickt*) Okay... Hab's verstanden... Ich nehme das Vogelhäuschen auch mit nach hinten. Das muss nämlich auch mal wieder dringend geleert werden. (*nimmt das Vogelhäuschen von der Wand und geht nach hinten*) Blöde Frauen... Man sollte sie alle die Füße platt hauen und dann als Gänse verkaufen! (*nach hinten ab*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Das w ar aber nicht sehr kameradschaftlich, liebe Helga.

Helga: Genau so muss man mit diesen jungen Burschen reden. Ne´ andere Sprache verstehen die nicht.

Ina: Kommt Leute, jetzt ist es gut. Helga, das w ar wirklich nicht sehr taktvoll. Nachdem Bastian die Toiletten sauber hat, w erde ich mit ihm darüber reden.

Harry: Das ist doch gar nicht das Problem. Wieso schleppst du hier unsere Frauen an, Ina?

Ina: Weil ich hier das Sagen habe. Basta!

Knut: Frauen taugen nicht für die Feuerw ehr.

Ina: Ich w eiß, ich w eiß. Von deiner Meinung habe ich gehört. Ich zitiere: Frauen sind zu schlapp, zu w eich, zu langsam, zu inkonsequent, zu gemütlich, Frauen vertragen keinen... Hab ich etw as vergessen?

Knut: Nein! Damit ist alles gesagt.

Helga: Das ist eigentlich eine ziemliche Gemeinheit, Knut. Früher w ar mir das ja egal, w as du so von dir gegeben hast. Aber jetzt, beleidigt mich das schon ein w enig!

Eise: Genau! Jetzt, w o w ir hier Mitglieder sind.

Knut: Ihr seid keine Mitglieder!

Harry: Dafür ist eure Stimme nämlich viel zu hoch, nicht w ahr Knut?

Ina: *(laut und bestimmend)* Ruhe, verdammt nochmal. Ruhe! Ich behaupte, hier ist keine Frau zu w eich und zu langsam. Im Gegenteil. Ihr drei Männer w erdet gegen uns drei Frauen in einem ehrlichen Wettkampf antreten. Und ich w ette Haus und Hof, dass w ir euch schlagen!

(Knut und Harry schauen sich an und lachen lauthals los)

Knut: Nie im Leben!

Harry: *(neugierig)* Wie soll dein Wettkampf denn aussehen?

Ina: Wir suchen uns eine neutrale Person, die fünf Disziplinen aussucht und sie als Schiedsrichter leitet. Quasi w ie eine kleine Feuerw ehrolympiade.

Knut: *(droht)* Wir machen euch so w as von fertig!

Ina: Ja los, Knut Knollenknacker, schlag ein. *(hält ihre Hand hin)* Gew innen w ir, akzeptierst du die Entscheidung. Gew innt ihr, mache ich alles rückgängig, w as bisher verändert w urde.

Harry: Heißt das, dass auch w ieder Bier in den Kühlschrank kommt?

Ina: Ja!

Helga: Heißt das, dass w ir auch w ieder putzen müssen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: Ja.

Harry: Schlag ein Knut!

Knut: (*schlägt ein*) Abgemacht, Ina Specker! (*kämpferisch und droht mit der Faust*) Mädels, wir werden euch begraben!

Vorhang

Ende des zweiten Aktes

Vorhang

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Der Grillclub mit dem roten Auto" von Carsten Lögering*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

Karl-Heinz Lind
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de